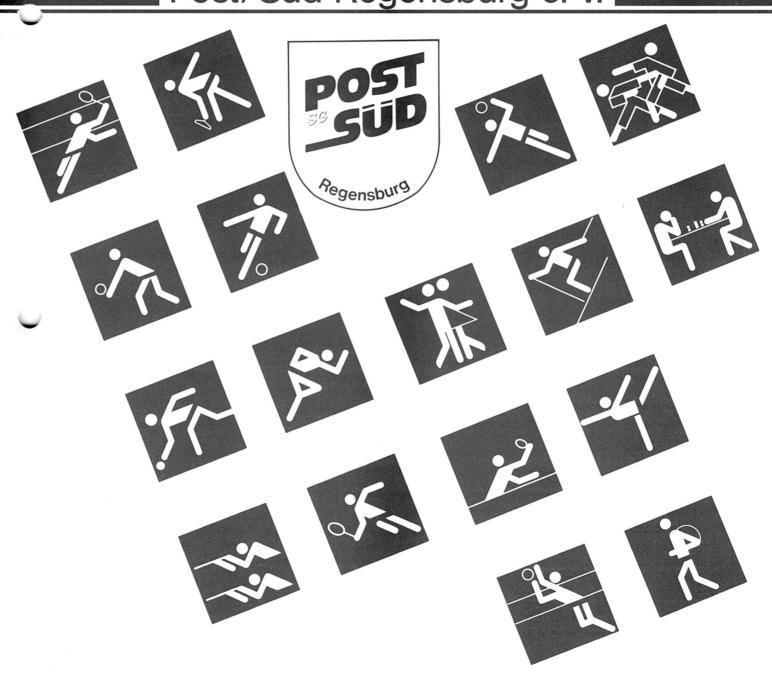


Vereinszeitung der Sportgemeinschaft Post/Süd Regensburg e. V.



Die Vorstandschaft

Die Abteilungen

Präsident:

Dipl.-Ing. Dieter Sander,

Telefon 505-2000

Vorsitzender:

Herbert Schlegl,

Telefon 505-7020

Stellvertretende Vorsitzende:

Dipl.-Kfm. (univ.) Norbert Bambl,

Telefon 98122

Herbert Schiller, Telefon 505 - 7134

Dipl.-Ing. Sturmhart Schindler,

Telefon 507 - 2600

Dipl.-Ing. Hermann Riedl,

Telefon 5 05 - 24 00

Hans Thaller, Telefon 96266

Schatzmeister:

Johannes Förster.

Telefon 505-7760

2. Schatzmeister: Herbert Lohwasser.

Telefon 505-9516

3. Schatzmeister: Roswitha Lehner,

Telefon (09403) 8349

Schriftführer:

Dipl.-Ing. (FH) Johann Schmid,

Telefon 707-6110

Pressesprecher:

Michael Schaller.

Telefon 201-457

Jugendleiter:

Walter Hübl,

Telefon 505-3624

Organisations-

leiter:

Hermann Vanino, Telefon 97776

Hauptsportwart:

Karin Schindler,

Telefon 998545

Badminton:

Fritz Schweinfurter,

Telefon 707-5503

Eisstock:

Rolf Schmitz,

Telefon 91438

Faustball: Wolfdietrich Weser.

Telefon 47748

Fußball:

Rainer Kilian,

Telefon 505-9502

Handball:

Karlheinz Müller.

Telefon 505-9159

Jazztanz:

Birgit Flauger, Telefon 991918

Karate:

Trainer: Franz Seebauer.

Telefon (09403) 8723

Kegeln:

Max Hueber, Telefon 90939

Leichtathletik, Kleinkinderturnen: Telefon 92132

Marga Graf,

Rock'n Roll:

Werner Hubert, Telefon 63639

Schach:

Karl Geiger,

Telefon 507 - 7487

Schützen:

Günter Leja,

Telefon 707-5514

Senioren:

Rudolf Treiss,

Telefon (0 94 02) 42 51

Ski:

Hans-Peter Wolf, Telefon 25737

Tennis:

Lothar Schriml,

Telefon 505-3520

Tischtennis:

Hubert Pfister. Telefon 95426

Kinderturnen,

Sigrid Bitomsky,

Damengymnastik:

Telefon (0 94 98) 83 89

Volleyball:

Justin Gruber, Telefon 707-5092

Wandern:

Ingeborg Zehendner, Telefon 707-5221

Geschäftsstelle:

Kaulbachweg 31, Telefon 997294 und 707-5805

Montag - Dienstag 10 - 12 Uhr Mittwoch - Donnerstag 16 - 18 Uhr

Herausgeber:

Sportgemeinschaft Post/Süd Regensburg e. V., Kaulbachweg 31, 8400 Regensburg

Redaktion und Gestaltung: Michael Schaller Anzeigen/Werbung: Herbert Schiller Erscheinungsweise: vierteljährlich Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten

Druck: Vormals Manzsche Buchdruckerei und Verlag

Redaktions- und Anzeigenschluß für die nächste Ausgabe: 15. Februar 1991

Liebe Mitglieder!

Wenn alljährlich die Haushaltsberatungen anstehen, stellt sich jedesmal die Frage, ob in unserem Verein neben dem Breitensport auch ein Leistungssportbetrieb möglich ist. Der Vorstand beschäftigte sich deshalb in seiner Sitzung am 2. Oktober eingehend mit diesem Thema. Die Vorstandsmitglieder waren hierbei der Meinung, daß unser Verein die jetzige Größenordnung und damit auch seine Leistungsfähigkeit nur deshalb erreicht hat, weil er neben einem umfassenden Angebot für Jugend, Familie, Senioren und Freizeit auch den Leistungssport im Rahmen seiner Möglichkeiten gefördert hat. Es steht aber außer Frage, daß der Leistungssport immer kostenintensiver wird. Die Anforderungen an die Sportler, was Trainingsleistung, Fahrkosten zu Training und Spielen, sportmedizinische Betreuung und benötigte Ausrüstungsgegenstände oder Sportgeräte betrifft, werden immer größer. Wiederum stellt sich die Frage: Kann die Finanzierung für diesen Sport aus den Mitgliedsbeiträgen bewältigt werden? Dies ist ohne Zweifel nicht leicht zu beantworten.

Der Vorstand kam zu der Auffassung, daß nach einer Übergangszeit von zwei bis drei Jahren die Ausgaben für den Leistungssport ausschließlich über Eintrittsgelder, Werbung und durch Sponsoren aufgebracht werden müssen. Die Möglichkeit, Werbepartner und Sponsoren zu gewinnen, hängt natürlich von der Klassenzugehörigkeit und Spielstärke entsprechender Leistungssportgruppen bzw. -abteilungen ab.

Eine begleitende Maßnahme für Schritte in diese Richtung ist die Übertragung der Vermarktungsrechte für den gesamten räumlichen und ideellen Bereich unse-

res Vereins an die *Radius Werbegesellschaft mbH*, eine Tochter der Mittelbayerischen Zeitung.

Sollte unseren Bemühungen Erfolg beschieden sein, stünden in Zukunft die Mitgliedsbeiträge nach Abzug aller Unkosten ausschließlich der Jugendarbeit und dem Breitensport zur Verfügung.

Dieses Ziel kann jedoch nur erreicht werden, wenn die Mitglieder unseres Vereins bei der Suche nach Werbepartnern und Sponsoren behilflich sind, denn wir haben trotz der Abtretung der Vermarktungsrechte einen Eigenanteil von 30 Prozent zu erbringen. Sollten wir mit diesen Zukunftsmodellen Erfolg haben, wäre unser Verein auf Jahre hinaus auf eine solide sportliche und finanzielle Basis gestellt.

Je früher wir dieses Ziel erreichen, desto eher können wir unsere Baumaßnahmen abschließen und dem Sportbetrieb die benötigten Finanzmittel zuführen.

Anregungen und Hilfestellungen aus der Mitgliedschaft, von Freunden und Gönnern nehmen wir gerne an. Unterstützen Sie uns im Rahmen Ihrer Möglichkeiten, denn nur so werden wir in Zukunft die Spitzenstellung im Regensburger Sport halten und eventuell sogar ausbauen können.

Im übrigen wird künftig in jeder Ausgabe unserer Vereinszeitung ein Bericht aus dem Vorstand mit einem Schwerpunktthema erscheinen (nächster wichtiger Punkt: Baumaßnahmen 2. Bauabschnitt). Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit und Unterstützung!

Mit sportlichen Grüßen

of C 8 G 8

Vorsitzender

Liebe Mitglieder, Freunde und Gönner!

Wir danken

am Ende dieses Jahres den Aktiven für ihre Anstrengungen und sportlichen Erfolge, den Passiven für ihre Vereinstreue,

den Funktionären für ihren unermüdlichen Eifer und den Freunden der SG Post/Süd für ihre Verbundenheit.

Wir wünsehen

allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes, friedliches und erfolgreiches Jahr 1991.

Wir bitten

um Ihre weitere vertrauensvolle Zusammenarbeit. Aur im harmonischen Miteinander aller Mitglieder und Freunde werden wir die vielfachen und nieht immer leichten Aufgaben unserer Sportgemeinschaft Post/Süd auch in Zukunft meistern können.

Präsidium, Vorstandsehaft und Abteilungsleitungen der Sportgemeinsehaft Post/Süd

Herzlich willkommen

Als Neumitglieder begrüßen wir in der Sportgemeinschaft Post/Süd:

Puchta Christiane, Putsch Christian, Röhrl Friedrich, Röhrl Eva, Röhrl Michael, Schaeferhoff Heinrich, Schnetter Thomas, Schnetter Melanie, Schulte Jörg, Wieben Lena, Zenger Beate, Reichinger Monika, Bauer Johann, Bauer Barbara, Bauer Birgit, Bauer Michael, Bauer Martin, Bentz Klaus, Edtmaier Yvonne, Grinoew Karin, Heick Christian, Lenz Bettina, Leukam Walter, Luksch Christian, Pöppl Georg, Pöppl Karolina, Pöppl Tamara, Puchta Nathalie, Mittermeier Andrea, Faltermeier Johann, Meller Margit, Mosshamer Thomas, Obermüller Manfred, Peycke Irmgard, Rambach Rita, Schmidt Alfred, Waggershauser Thomas, Barer Andrea, Brandl Josef, Eberl Florian, Bink Jürgen, Braun Tobias, Gollwitzer Gabriele, Hartlmüller Daniela, Hirsch Andreas, Kliche Sabine, Maier Andreas, Meisl Stephan. Müller Gabi, Aufhauser Michael, Auer Julia, Dotter Caroline, Ertl Sascha, Feuerer Katrin, Fieger Janis, Greiml Kerstin, Halbauer Stefan, Heider Christine, Hilgert Heike, Hillebrand Peter, Jeromin Susanne, Joppich Günter, Judenmann Thomas, Kellner Karin, Kern Erwin, Kohler Simone, Kroehnert Thomas, Krupanek Claudius, Laudi Falk, Noellgen Anja, Pilz Annerose, Pirthauer Martin, Pohl Michael, Popp Gerhard, Raith Robert, Reicher Martin, Rohrwild Fritz, Rohrwild Waltraud, Roidl Elke, Rütz Klaus, Sahr Florian, Schindler Eva, Schmid Monja, Schoierer Elke, Schüssler Anna, Simon Herlinde, Stang Max, Stang Stephan, Stoetter Jürgen, Vogel Thomas, Weigert Sabine, Weigl Christian, Weinzierl Peter, Winter Christine, Wintermeier Sebastian, Wittenberg Anja, Wolf Claudia, Wolf Sandra, Wronski Alexander, Zwicknagl Alois, Pöppl Andreas, Ludwig Manfred, Ludwig Charlotte, Ludwig Karin, Schindler Michael und Simmel Gerhard.

Wir gratulieren

Zum 50. Geburtstag

Schütz Siegfried, Schieber Maria, Seifert Rudolf, Homolka Roland, Lemberger Philomena, Klenner Gudula, Weber Wilhelm, Schweiger Elfriede, Jaggo Werner, Dirrigl Georg, Burzer Karin.

Zum 60. Geburtstag

Gruber Joseph, Heitzer Otto, Bachleitner Erich.

Zum 70. Geburtstag

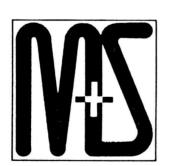
Irgang Barbara, Meier Max, Geng Emilie, Meier Erika, Soller Rigobert, Hofbauer Mariele.

Zum 75. Geburtstag

Lindner Elfriede, Motschmann Emil.

Zur Wahl in den Bayerischen Landtag

Jochen Wahnschaffe und Peter Welnhofer.



BAUSPENGLEREI SANITÄRE INSTALLATION HEIZUNGSBAU BLITZSCHUTZANLAGEN MEISTER-BETRIEB

MÜSSIG+SOHN

8400 REGENSBURG

Ladehofstraße 14 · Telefon 213 96

EINLADUNG zum Großen Sportlerball am Faschingssamstag, 9. Februar 1991, um 20 Uhr im Sportheim am Kaulbachweg

Zum Tanz spielt die Show-Kapelle "Red drops".

Lassen Sie sich faszinieren von der großen Mitternachtsshow mit vielen Überraschungen.

Kartenvorverkauf und Tischreservierung ab 7. Januar 1991 über die Geschäftsstelle und die einzelnen Abteilungen.

Unsere jungen Mitglieder sind herzlich eingeladen zum Kinderfasching am Sonntag, 3. Februar 1991, um 14 Uhr ebenfalls im Sportheim am Kaulbachweg.



Damen mit besten Positionen

Einen sehr guten Saisonstart erwischten heuer die Damen. Sowohl die 1. als auch die 2. Mannschaft standen bei Redaktionsschluß mit 6:4 in der Bezirksliga Süd bzw. 8:4 in der Kreisklasse B auf Platz 4.

Bei den Herren sieht es weniger gut aus. Die 1. Mannschaft scheint auch in der Landesliga Nord noch einen schweren Stand zu haben. Zwei verläßliche Leistungsträger (Dietmar und Ralph Hueber) reichten bisher nur zu einem Heimsieg gegen SKC '67 Eggolsheim, was den 9. Platz bedeutet.

Auf 4:6 Punkte und Platz 8 brachte es bislang die 2. Mannschaft in der Bezirksliga B/Süd.

Ebenfalls Platz 8 mit 4:6 Punkten nimmt derzeit die 3. Mannschaft in der Kreisklasse A, Gruppe 1 ein. Auffällig war hier vor allem die Leistungsexplosion bei Gernot Wenzel, der langsam, aber bestimmt an die Tür zur 1. Mannschaft klopft. Wieviel er bei einem 200-Wurf-Spiel wert ist, sollte sich jedoch erst in Neustadt/Coburg zeigen, wo er als Ersatz für Klaus Sommerer auf die Probe gestellt wurde (Ergebnis stand bei Redaktionsschluß noch nicht fest).

Die 4. Mannschaft dürfte in der Kreisklasse B/1 wohl am Saisonende jenseits von Gut und Böse stehen. Zu große Leistungsschwankungen lassen zwar keine Spitzenposition zu, aber der Abstieg dürfte für Max Hueber & Co. ebenfalls kein Thema sein.

Die Prügelknaben der Kreisklasse B/2 werden aller Voraussicht nach die Spieler der 5. Mannschaft. Eben durch Hueber & Co. zum Aufstieg geführt, tauchen jetzt Namen von Anfängern auf, was ihnen in der C-Klasse wohl zu ein paar Erfolgen reichen dürfte. Der Aufenthalt in der B/2 dagegen kann nur ein einjähriges Gastspiel sein.

	Die 7		Mannschaft in der	Lande	sliga Nord
1	10.00		Rückrunde 1990/91		00 D 1/0" I
1	16. 02.	13.00	Gemütl. Coburg	_	SG Post/Süd
	23. 02.	13.15	SG Post/Süd	_	Bergrheinf.
	02. 03.	12.45	Eggolsheim	_	SG Post/Süd
	09. 03.	13.15	SG Post/Süd	_	Würzburg
	16. 03.	13.15	TV 03 Eibach	_	SG Post/Süd
	23. 03.	13.15	SG Post/Süd	_	Neustadt/Co.
	06. 04.	13.15	Bindlach 2.	_	SG Post/Süd
	13. 04.	13.15	SG Post/Süd		GH Michelau
	27. 04.	13.15	FA Amberg	_	SG Post/Süd



HOTEL GASTSTÄTTE



Universitätsstraße 9 · 8400 Regensburg Telefon 0941/90416 und 96322

- Ihr Hotel in Uninähe
- Ihr Gasthof für Feierlichkeiten aller Art
- Warme Küche bis 22.00 Uhr
- Schöner schattiger Garten



Neuzugänge verstärken die Mannschaften

Die Stockschützen konnten sich endlich bedeutend verstärken. Von der 1. Mannschaft des ESV 1927 Regensburg wechselten zum 1. Oktober Max Stang und Erwin Kern, vom ESC Wöhrl Regensburg kehrte Fritz Rohrwild nach vierjähriger Abwesenheit zurück. Diese drei Stockschützen bilden mit Sepp Schneider und Rolf Schmitz für die Zukunft die 1. Mannschaft. Als weiterer Neuzugang konnte Günter Joppich vom EV Regensburg gewonnen werden. Er ist jedoch noch nicht für die 3. Mannschaft spielberechtigt, da er den Verein zu spät gewechselt hat.

Die Termine für die Meisterschaften der Wintersaison stehen schon lange fest. Die 1. Mannschaft trägt die Meisterschaftsrunde der Landesliga Nord mit 29 Mannschaften am 1. und 2. Dezember im fränkischen Höchstadt a. d. Aisch aus. Erklärtes Ziel der Mannschaft ist ein Platz im ersten Drittel. Die 2. Mannschaft nimmt an der Kreis-C-Meisterschaft mit 15 Mannschaften am 20. Januar in Landshut teil. Zur 2. Mannschaft gehören Anton Bergmann, Bernd Dierks, Gerhard Schmid, Gerhard Dick und Rudolf Löw. Die 3. Mannschaft, für die Peter Ehmann, Heinz Wanninger, Erich Hornauer, Reinold Jendraszevski, Erich Bachleitner und Erwin John spielberechtigt sind, startet ih-



Die drei erstplazierten Mannschaften bei der Vereinsmeisterschaft.

re Meisterschaftsrunde mit 15 Teilnehmern der Kreis-D-Klasse ebenfalls am 20. Januar in Landshut.

Am 15. September fand zum zweiten Male die Vereinsmeisterschaft statt. Elf Mannschaften, darunter eine Damenmannschaft, nahmen teil. Vereinsmeister 1990 wurde die Mannschaft der Stockabteilung in der Besetzung Rudolf Löw, Gerhard Dick, Peter Ehmann und Adolf Ringlstetter, gefolgt von der Mannschaft Birler von der Tennisabteilung und einer weiteren Mannschaft der Stockabteilung mit den Schützen Erwin John, Erich Bachleitner, Alois Bertholl und Rolf Schmitz. Anläßlich der Siegerehrung mit Kameradschaftsabend im Vereinsheim überreichte der Abteilungsleiter Rolf Schmitz den Wanderpokal der Wirtsleute, Familie Hauser, an das siegreiche Team; außerdem erhielt jeder Schütze der drei Erstplazierten eine Medaille in Gold, Silber oder Bronze.

Am 13./14. Oktober fand der traditionelle Herbstausflug der Abteilung statt. Ausflugsziel war dieses Mal Solla im Bayer. Wald, insgesamt 31 Personen nahmen teil. Am ersten Tag fand mit den dortigen Sportkameraden ein Brotzeit-Turnier statt. Auf den Plätzen 1 und 2 landeten Mannschaften der Stockabteilung. Abends fand ein gemütliches Beisammensein bis weit in die Nacht statt. Am nächsten Tag hatten manche Sportkameraden Haarspitzenkatarrh. Eine Gruppe fuhr an den Dreiburgensee weiter. Der Rest unternahm eine Fußwanderung zur Burg Fürsteneck. Der Ausflug kann durchaus wieder als harmonisch und gelungen bezeichnet werden. Ein besonderes Lob gebührt dabei dem Organisator der Veranstaltuna, Erwin John.

Die Nikolausfeier der Abteilung findet am Freitag, 7. Dezember, im Vereinsheim statt.

Die Abteilung hofft auf weitere Neuzugänge, gleich welchen Geschlechts. Trainiert wird – wie bisher – am Dienstag und Donnerstag ab 19 Uhr. Am Training können auch Personen teilnehmen, die diese Sportart erst kennenlernen wollen. Neben Kraft ist auch Treffsicherheit zum Stockschießen erforderlich



Die Vereinsmeister 1990 mit Abteilungsleiter Rolf Schmitz. Von links: Rolf Schmitz, Rudi Löw, Gerhard Dick, Peter Ehmann und Adolf Ringlstetter.



Hubert Pfister weiterhin Abteilungsleiter

Am 2. November wurde die Jahreshauptversammlung der TT-Abteilung im Nebenraum des Vereinsheimes abgehalten. Leider waren hierzu nur 13 Mitalieder erschienen. Nach der Begrüßung durch Abteilungsleiter Hubert Pfister, einem Rückblick über die vergangene Saison und einer kurzen Aussprache kam man zum wichtigsten Tagesordnungspunkt, den Neuwahlen. Der Wahlausschuß setzte sich aus den Sportkameraden Dieter Heyer (Wahlleiter) und Rudi Treitinger (Protokollführer) zusammen. Nach der einstimmigen Entlastung der "alten" Vorstandschaft brachten die Neuwahlen folgende Ergebnisse: Abteilungsleiter Hubert Pfister, stellv. Abteilungsleiter Gerd Haneder, Kassier Walter Pompe, Schriftführer Rudi Treitinger, Ver-

gnügungswart Dieter Heyer.

Die Vorrunde der Saison 1990/91 ist bereits in vollem Gange. Die 1. Herrenmannschaft belegt derzeit einen hervorragenden 2. Platz in der 3. Bezirksliga Süd. In der 2. Kreisliga B rangiert die 2. Herrenmannschaft mit ausgeglichener Bilanz auf dem 5. Platz. Für die 3. Herrenmannschaft geht es vermutlich heuer um den Klassenerhalt, obwohl der 7. Platz in der 2. Kreisliga momentan noch gesichert ist. Keine Sorgen braucht sich die 4. Herrenmannschaft über den 6. Platz in der 3. Kreisliga A zu machen. Da die 5. Herrenmannschaft vom Spielbetrieb zurückgezogen wurde, bestehen wenig Personalprobleme bei etwaigen Ausfällen. Die 1. Jugendmannschaft hält einen guten 2. Platz in der 1. Kreisliga Jungen, die 2. Jugendmannschaft belegt den 5. Platz in der 3. Kreisliga Jungen B.

In der Ausgabe 2/1990 wurden falsche Hallenbelegungszeiten für die TT-Abteilung angegeben. Die aktuellen Trainingszeiten sind: Montag, 18 bis 22 Uhr, Mittwoch, 18 bis 22 Uhr, Freitag, 19.30 bis 22 Uhr.

Als Neuzugang und Verstärkung für die 1. Herrenmannschaft begrüßen wir recht herzlich Wolfgang Benisch von der DJK Nord (2. Bezirksliga).

Erfolge bei sportlichen Veranstaltungen konnten zwei Mitglieder unserer Abteilung verbuchen: Sascha Gabler belegte bei der Kreismeisterschaft einen tollen 2. Platz in der AK II. Abteilungsleiter Hubert Pfister erreichte den 3. Platz beim Schloßberglauf in Wörth/Donau (AK M45).



Gegenbesuch in der ehemaligen DDR

Die Donnerstags-Gruppe der Gymnastikabteilung wollte unbedingt noch in die DDR reisen, bevor wir nun das geeinte Deutschland wiederhaben. Vom 28. bis 30. September machten sie den versprochenen Gegenbesuch in Roitzsch. Die Anreise in eigenen Pkw war durch die vielen Baustellen etwas mühselig und so waren wir fast acht Stunden (normale Fahrzeit 3 1/2 Std.) unterwegs.

Die Sportfreundinnen erwarteten uns mit großem Hallo. Nach einer kurzen Nacht war dann am Samstag eine Besichtigung Leipzigs vorgesehen. Wir sind zu Fuß durch die Innenstadt: Hauptbahnhof (größter Kopfbahnhof Europas), Oper, Gewandhaus, Universität, Nikolaikirche, Auerbachs-Keller, altes und neues Rathaus und Thomaskirche wurden mit großem Interesse besichtigt. Auch die Stasi-Gebäude wurden uns nicht verheimlicht und es war schon ein wenig deprimie-

rend wie hier alles in Ordnung gehalten wurde, während doch vieles andere in der Stadt dem Verfall preisgegeben ist. Auf der Rückfahrt machten wir noch kurz am Völkerschlachtdenkmal Halt. Der Abend wurde dann zusammen im Sportheim sehr gemütlich und bei bester



Zufällige Begegnung in Leipzig: Die Damengymnastikgruppe traf Karl Moik vom Musikantenstadl.

Stimmung verlebt. Mit Gstanzln und anderen sehr lustigen Vorträgen trugen wir zum guten Gelingen des Abends bei. Das Ende der Veranstaltung war nach Mitternacht noch lange nicht in Sicht.

Am Sonntag war dann die Besichtigung Bitterfelds (für viele vielleicht ein Begriff) des Tageabbaus Goit-

sche und des Muldestausees sowie des sogenannten Silbersees vorgesehen. Nach einem gemütlichen und guten Mittagessen in der Heidegaststätte Burgkemnitz, traten wir, von unseren Gastgebern zwar nicht gern gesehen aber doch verstanden, die Heimfahrt an. Den Staus konnten wir trotz der verhält-

nismäßig zeitigen Rückfahrt nicht entgehen, so daß wir nachts zwar sehr müde aber doch wohlbehalten alle wieder Regensburg erreichten. Alles in allem waren es drei sehr schöne, harmonische und von unseren Gastgebern gut vorbereitete Tage.



Michael Brucker im "Hunderter-Club"

In der "Saure-Gurken-Zeit", das ist für uns die Zeit zwischen der auslaufenden Freiland-Saison und der beginnenden Hallensaison, sind wir daraufgekommen, daß nun auch Michael Brucker, unser zweiter Schläger, durch seinen Einsatz beim Jubiläumsturniersieg und bei der Vizemeisterschaft in diesem Sommer den Sprung in den sogenannten Hunderter-Club. mehr als hundert Wettkampfeinsätze, geschafft hat. Hierfür soll er, wie bei uns üblich, noch besonders geehrt werden, was derzeit ziemlich schwierig ist, denn er ist, vorerst bis zum Ende dieses Jahres, zum BPM abgeordnet. Wir hoffen, daß er uns bis zur Hallen-OPD-Meisterschaft. die voraussichtlich in Weiden stattfinden wird, wieder zur Verfügung stehen wird.

Für die Hallensaison haben wir bereits für den 16. Februar ein MIV-Turnier in der einheimischen Halle festgemacht. Grund genug also für alle unsere Spieler, sich für diese beiden "Großereignisse" zu rüsten, d. h., das freitägliche Training regelmäßig zu besuchen.

In der Wettkampf-Statistik führt z. Zt. Georg Nuber mit 169 Spielen, gefolgt von Michael Himmelstoß mit 138, Werner Preißl mit 136, Roland Pscheidt mit 123, Detlef Brauer mit 122, Georg Gürtler mit 119, Herbert Hutzler mit 114, Michael Brucker mit 102 und Wolfdietrich Weser mit 101 Spielen; dann kommen Gottfried Folwaczny mit 98, Ebner Michael mit 83, Heribert Wiedenbauer mit 75, Eduard Bujak mit 74, Gunter Wankerl mit 57, Franz-Josef Fick und Klaus Müller mit je 41 Spielen. Für die Freunde der Statistik sei noch erwähnt, daß unsere 1. Mannschaft auf dem besten Wege ist, in der Halle ein ausgeglichenes Verhältnis zu erreichen; zur Zeit sieht es so aus, daß sie von 163 seit 1980 bestrittenen Spielen 76 gewinnen konnte, 4mal remisiert hat und 83 verloren hat: das Ballverhältnis ist mit 3890: 3959 schon in astronomischen Bereichen; wenn man den durchschnittlichen Ballumfang

auf 65 Zentimeter ansetzt, ergäbe das eine Länge von etwa 5,1 Kilometern ausgewalzten Hohlball-Leder.



Gesichtspflege · Fußpflege
Ohrlochstechen · UVA-Solarium
Fotoannahmestelle · Paßfoto
Kopierer · Elektr. Teppichreiniger
Einkaufszentrum Königswiesen
Dr.-Gessler-Str. 2 · Tel. 9 53 40
Parkplätze vorhanden

ELEKTRO-ULBRICHT

- SEIT 1911 -

Elektroinstallation - Blitzschutzanlagen

Heilig-Geist-Gasse 4 · 8400 Regensburg Telefon (09 41) 5 74 63



Trainer Seebauer jetzt auch Fachübungsleiter

Heuer machte unser Trainer einen Karate-Lehrgang mit Honorartrainer Yasoyuki Fujinaga in Regensburg mit. Dieser Lehrgang war überregional ausgeschrieben und damit Voraussetzung für den Besuch des Aufbaulehrgangs zum Fachübungsleiter Karate. Fujinaga, ehemaliger Nationaltrainer von Österreich, ging ohne Gymnastik sofort zur Sache, d. h. Grundschule bzw. Kata, über. Ein Perfektionist, der nur einfache Techniken bzw. Kombinationen in Kihou, Kumite und Kata sehen wollte - diese aber mit voller Power und technisch einwandfrei. Dementsprechend war er auch laufend am Verbessern der Grundlagen, selbst bei den Schwarzgurten. Der Schweiß floß in Strömen und der Muskelkater war nicht ohne - aber man hat viel dazugelernt.

Während der Sportwoche war unsere Abteilung außer der Bierkastenpyramide noch mit drei Demonstrationen vertreten: Kihou, Kata, Kumite sowie Selbstverteidigungstechniken wurden bei schönem Wetter auf dem Rasen vorgeführt.

In der darauffolgenden Woche wurde unser Trainer nochmals hart gefordert: Montag bis Sonntag Aufbaulehrgang und Prüfung zum Fachübungsleiter Karate. Grund- u. Aufbaulehrgang umfaßten insgesamt 150 Unterrichtseinheiten! Es haben alle bestanden und somit hat unser Trainer, Franz Seebauer, außer der Übungsleiter "A"-Lizenz auch die Lizenz als Fachübungsleiter Karate.

Damit ist den Interessenten für die Kampfsportart Karate und natürlich

auch der alten Mannschaft eine solide Ausbildung zum Karateka gewährleistet. Da wir seit November mittwochs in der Turnhalle des Müller-Gymnasiums trainieren können, hoffen wir natürlich auf größeren Zulauf.

Haben auch Sie schon ein Mitglied geworben?

Letzte Meldung: Vom 2. bis 4. November nahmen fünf Karatekas unserer Abteilung am Karatelehrgang mit Horst Handel, der einer der beiden Karatelehrer Deutschland ist, in Regensburg teil. Bei der Gürtelprüfung am Sonntag bestanden alle fünf die Prüfung zum Gelbgurt. Herzlichen Glückwunsch!



SCHILLINGER

STAHL- UND METALLBAU Eignungsnachweis nach DIN 18800

Fenster, Türen und Tore in Stahl- und Leichtmetall · Rolltore Stahlkonstruktionen · Geländer und Gitter · Bauschlosserei

8400 REGENSBURG

Ditthornstraße 6 · Telefon (09 41) 79 82 21 · Telefax (09 41) 79 82 27



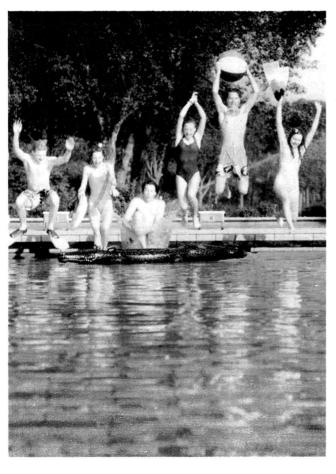
Start in die neue Saison

Mit drei Mannschaften startete die Schachabteilung in die neue Saison. Den Auftakt machte die 1. Mannschaft, die sich als Absteiger aus der Oberpfalzliga mit dem Aufsteiger in die Bezirksliga, Mintraching, auseinandersetzen mußte. Schließlich setzte sich unsere Acht mit 5:3 erwartungsgemäß durch. Die fünf Siege errangen Wolfgang Klarl, Manfred Schmid, Geiger Christian, Geiger Robert und Emanuel Dascalu. Im nächsten Heimspiel trafen wir auf Wacker Neutraubling und mußten mit 3,5 : 4,5 den Gästen den Sieg überlassen. Palamar, Dascalu und Weck landeten einen Sieg. W. Klarl lieferte eine Remispartie ab. Zu große Sorglosigkeit brachte uns die Niederlage ein. Im nächsten Spiel mußten wir die weite Reise nach Dietfurt/Altmühl antreten. Erstmals konnten wir komplett antreten. Mit 5,5: 2,5 Punkten

konnten wir einen verdienten Sieg erringen. Bei vier Gewinnpartien und drei Remisen setzte es nur eine Niederlage. Es punkteten: Palamar, Mesco, Klarl W., Schmid, Schäferhoff, Geiger R. und Dascalu. Hervorzuheben ist der Kampfgeist des 81jährigen Heinrich Schäferhoff. Die 2. Mannschaft empfing zum Saisonauftakt die 3. Mannschaft des SC Bavaria Regensburg, die mit mehreren Damen antrat, welche recht hartnäckig mithielten. Schließlich ging es nach fünf Stunden Spielzeit in die Verlängerung. Nach einer längeren Bedenkzeit verzichteten die Gäste auf die Fortsetzung der noch laufenden Partie. Endergebnis 4: 4. Eisenrieder, Schulte und Krä kamen zu einem vollen Punkt, Köppl und Thormann remisierten.

Unsere neu ins Leben gerufene 3. Mannschaft ließ in den beiden durchgeführten Mannschaftskämpfen aufhorchen. Zum Auftakt gab es gegen die Zweite von Beratzhausen einen glatten 6:0 Erfolg. Auch im zweiten Kampf bei Eulenspiegel II gelang uns ein überlegener 5:1 Erfolg. Es punkteten: Edenhofer 2 aus 2, Klarl H. 1,5 aus 2, Skroch 2 aus 2, Ried 1,5 aus 2, sowie Gutch, Stiewing, Feil und Karl mit je 1 aus 1.

Die Klubmeisterschaft 1990, die wegen der Deutschen Postschachmeisterschaften in Regensburg erst spät begann, ist in vollem Gange. Dabei ist bei noch zwei ausstehenden Runden Titelverteidiger Robert Geiger bereits aus dem Rennen. Die besten Aussichten, den Titel zu erringen, hat das Dreigestirn Wolfgang Klarl, Christian Geiger und Manfred Schmid.



AUF DAS KONTO, FERTIG, LOS

Mit Geld richtig umzugehen ist heute fast genauso wichtig, wie lesen und schreiben zu können. Der Umgang mit Geld macht Spaß, und nirgendwo sammelt man besser praktische Erfahrungen als mit dem ersten eigenen Girokonto. Am besten bei der Sparkasse, zu deren wichtigsten Prinzipien der persönliche Kontakt mit den Kunden gehört, die individuelle Beratung, und zwar von Anfang an. Dabei spielt das Alter unserer Kunden keine Rolle und auch nicht ihr Kontostand.

Übrigens führen wir für junge Leute während der Ausbildungszeit das Girokonto gebührenfrei.

Ė

Sparkasse Regensburg



Rückblick auf erfreuliche Leistungen

Die Wettkampfsaison 1990 ist beendet. Zufrieden können wir auf eine positive Wettkampfeinstellung und gute Ergebnisse zurückblikken. Besonders erfreulich waren die Leistungen von Daniela Stiewing und Daniela Denninger im 800 m-Lauf der Schülerinnen C, die beide unter der Drei-Minuten-Grenze blieben und der gute Weitsprung von Cornelius Pompe, der bei 4,50 m bei den Schülern B landete

Bei den diesjährigen Herbstwaldlaufmeisterschaften erkämpften sich Daniela Stiewing, Daniela Nahr, Stefan Maier und Daniela Dietrich den Titel "Kreiswaldlaufmeister 1990". Mannschaftstitel holten sich Graf Michael, Maier S., Kamm Maria, Denninger D., Stiewing D. Weitere Plazierungen: Susanne Fröbel 3., Katrin Arnold 2., Sabrina Lieske 3., Maria Kamm 4., Richard Baisl 5., Martin Schleicher 8., Graf Uli 9., Andreas Kamm 12., Michael Graf 4., Wolf Hoffmann 5., Falk Laudi 6., Thomas Schleicher 9., Felix Fröbel 3., Cornelius Pompe 3., Stefan Halbauer 5. Motiviert durch den Eifer ihrer Sprößlinge starteten auch Hartmuth Hoffmann über 2340 m und Willi Stiewing über 9210 m sowie Christian Stiewing über 4630 m. Herzlichen Glückwunsch allen Waldläufern!

Die Mehrkampfabzeichenaktion fand heuer wieder sehr starken An-



Die siegreiche Mannschaft Schülerinnen C Kamm Maria (22), Denninger Daniela (21), Stiewing Daniela (20).

klang. Neben Urkunden, gestiftet vom Steuerbüro Küster/Schwarzmeier, konnten Mehrkampfnadeln verliehen werden.

Dabei erkämpften sich:

Gold: Sabine Lochstedt, Stefan Halbauer, Cornelius Pompe, Schiml Nicolas, Stefan Maier, Sebastian Büschel, Claus Lochstedt, Gisela Wiedenbauer, Hagemeister Eva, Stiewing Daniela, Denninger Daniela, Kamm Maria, Nahr Daniela, Julia Blasch, Fröbel Susi, Marianne Haunschild, Falk Laudi, Uli Graf, Simon Hoffmann, Dr. F.

Schenkel, Monsignore Huber, Ludwig Maier, Schweitzer Uli, Grätz Theo.

Silber: Michael Heilmeier, Marco Lärm, Krinner Philipp, Hagemeister Christian, Kurr Stefan, Florian Sahr, Sobania Markus, Wolf Hoffmann, Dettenwanger Christian, Schleicher Thomas, Himmler Christian, Graf Michael, Heilmeier Stefan, Schaffarczik Nicolai, Popp Nadine, Mrzilek Otto, Franke Michael, Skatulla Veronika, Kühnlein Gabi, Melnik Victoria, Helmig Magdalena, Dettenwanger Andrea, Limmer Ewald, Leni Gerhard, Wittmann Ulrich.



Bronze: Kamm Andreas, Janzen Tilman, Beutlhauser Julia, Williger Bettina, Beutlhauser Iris, Benjamin Büschel, Schwalm Birgit, Egert Friedrich.

Aufgrund der großen Nachfrage im Schülerbereich mußte unsere "Montagsgruppe" aufgeteilt werden. Es trainieren nun die 6 bis 8jährigen um 15.30 – 16.30 in der Vereinshalle Kaulbachweg und die 9 bis 10jährigen ab 16.30 ebenso in der Vereinshalle Kaulbachweg.

Übersicht über das Angebot der Leichtathletikabteilung:

Montag	15.30 - 16.30 16.30 17.00 - 18.00	6 - 8 J. 9 - 10 J. 4 - 6 J.	Kaulbachweg Kaulbachweg V.Müller H 2	ÜL Graf M. ÜL Graf M. ÜL Häfner I.
Dienstag	18.00	Lauftreff	Kaulbachweg	ÜL Ludwig
Donnerstag	17.00 - 19.00 19.00 - 21.00	Kraftraum Kör Män. m. LGR	•	ÜL Graf R. ÜL Graf R.
Freitag	17.00 - 18.00 17.00 - 18.00 18.00 - 19.00 19.00 - 21.00	ab 10 J. 4 - 6 J. 4 - 6 J., Gr. 2 Senioren u. D		ÜL Graf M. ÜL Häfner I. ÜL Häfner I ÜL Wolf O.



In den Schlagzeilen der örtlichen Presse

Für großen Wirbel im wahrsten Sinne des Wortes sorgte die 1. Mannschaft schon seit Beginn der Landesliga-Saison 90/91 auf dem grünen Rasen. Anfang November kam sie jedoch verstärkt in die Schlagzeilen der örtlichen Sportpresse. Zum einen wurde man inoffizieller "Herbstmeister", zum anderen sorgte der Trainerwechsel Schmidt/Schuderer für großes Aufsehen. Zuerst zu dem Teil, der sich auf dem Spielfeld abspielte.

Selbst große Optimisten konnten nicht vorhersehen, daß das Team von Aki Schmidt zum absoluten Spitzenteam der Liga avancieren sollte. Durch taktische Disziplin, gepaart mit Spielwitz, war man sogar bis zum 14. Spieltag die einzige ungeschlagene Landesligamannschaft in ganz Bayern, bis man dann beim ärgsten Verfolger, der SpVgg Fürth, wohl mehr wegen zu

großem Respekt vor diesem Gegner, den kürzeren zog. Doch im letzten Spiel der Vorrunde konnte man die SpVgg Ansbach bezwingen und mit 25:5 Punkten und 27:10 Toren inoffizieller "Herbstmeister" werden. Eine tolle, auch von den kühnsten Optimisten nicht erwartete Leistung der Mannen um Trainer Aki Schmidt und Betreuer und technischem Leiter Reinhold Winkler.

Doch saß Aki Schmidt, dem man gute Arbeit bescheinigen muß, im letzten Spiel der Vorrunde am 3. November gegen Ansbach schon nicht mehr auf der Trainerbank unserer Mannschaft. Am 1. November entschied er sich, den nur einige Tage verwaisten Trainerstuhl beim Lokalrivalen SSV Jahn zu besetzen, den der bisherige Jahn- Trainer Schuderer, zu diesem Zeitpunkt doch etwas überraschend, aus per-

sönlichen Gründen räumte.

Was lag näher, als mit Sepp Schuderer, der beim Jahn gute Arbeit geleistet hatte, Gespräche über einen Wechsel zum Kaulbachweg zu führen. Man einigte sich am 2. November recht schnell und so fand der etwas spektakuläre Trainerwechsel, von sogenannten "Insidern" ja schon länger prophezeit, doch zu einem für alle überraschenden Zeitpunkt statt. Man kann nur hoffen, daß die Mannschaft das Thema Aki Schmidt schon abgehakt hat und mit dem neuen Trainer Sepp Schuderer weiter so erfolgreich ist wie bisher. Der 3: 1-Siea gegen Landshut im ersten Rückrundenspiel scheint dies zu bestäti-

Ist die 2. Mannschaft auf Meisterschaftskurs? Obwohl das Team von Trainer Manfred Obermüller auch heuer wieder große Personal-

HERMANN ROTH REGENSBURG

Bau- und Möbelschreinerei
Spatzengasse 1 8400 REGENSBURG

Telefon 0941/51336

probleme hat und immer wieder auf Seniorenspieler zurückgreifen muß, liegt man nach Abschluß der Vorrunde mit 18:8 Punkten und 32:15 Toren auf dem hervorragenden 2. Platz der B-Klasse Gr. 3, mit nur zwei Minuspunkten Rückstand zum Tabellenführer.

Die Damenmannschaft ist in dieser Saison noch nicht so recht in Fahrt gekommen und liegt mit 3:11 Punkten und 7:18 Toren etwas enttäuschend im hinteren Tabellendrittel der Bezirksliga und wird es sicher recht schwer haben, in allernächster Zeit dort wegzukommen.

Die Senioren A haben sich dagegen für diese Saison einiges vorgenommen und scheinen auf dem besten Weg zu sein, ihr Vorhaben, die Meisterschaft, in die Tat umzusetzen. Kurz vor Beendigung der Vorrunde sind sie mit 11:3 Punkten und 23:11 Toren Tabellenführer in der Kreisliga Gr. 2.

Auch die Senioren B belegten in der abgelaufenen Saison, ohne Niederlage, mit 22:6 Punkten und 26:12 Toren einen absoluten Spitzenplatz. Ein schöner Erfolg der Oldies.

Erste Bilanz im Jugendbereich

Nicht vollkommen zufrieden sein kann man in der Fußballjugend mit dem Verlauf der Saison in einigen Altersklassen. Nachdem die Vorrunde in den einzelnen Spielklassen bald beendet werden wird bzw. zum Teil schon beendet ist, kann eine erste Bilanz gezogen werden.

Für eine positive Überraschung gesorgt hat in den letzten Wochen die A-Jugend in der Bezirksliga, die trotz großer personeller Probleme nach neun Spieltagen auf dem 1. Tabellenplatz zu finden ist. Ursprünglich konnte man zu Saisonbeginn von einem Spielerkader von 17 Spielern ausgehen. Von den Neuzugängen kehrte allerdings Walter Leukam noch vor Saisonbeginn wieder zu seinem Heimatverein zurück und Christian Putsch hat verletzungsbedingt bisher noch kein einziges Spiel gemacht. Nachdem auch Sven Zieroth nach acht Jahren "aus heiterem Himmel" keine Lust mehr zum Fußballspielen hatte und Stephan Lehner nach

dem 4. Spieltag "das Handtuch warf", stehen Trainer Richard Flöter derzeit nur noch 13 A-Jugendliche zur Verfügung, die aus den letzten fünf Spielen allerdings 10: 0 Punkte holten. U. a. konnte man beim Meisterschaftsfavoriten FC Schwandorf mit 4:3 Toren siegen, wobei allerdings das Glück auf der Seite unserer Mannschaft war. Gegen den anderen Titelaspiranten und Absteiger aus der Bayernliga, den ASV Cham, gelang ein 2: 0-Sieg, der aufgrund des Spielverlaufs vollauf in Ordnung geht. Hierbei konnte Trainer Flöter aber auf zwei B-Jugendspieler zurückgreifen, nachdem das Spiel der B-Jugend in Weiden kurzfristig abgesagt worden war. Im Hinblick auf den weiteren Saisonverlauf darf bei der A-Jugend nichts unversucht gelassen werden, den Spielerkader während der Winterpause zu vergrößern.

Nicht zufrieden sein kann man dagegen mit dem Abschneiden der B- Jugend in der Bayernliga-Nord, die derzeit auf einem Abstiegsplatz zu finden ist. Die zweite Saison nach dem Aufstieg in eine höhere Klasse gilt allgemein als die

Buderus

Heizung erneuern spart Steuern!

Jetzt 2x sparen:

an Energie!

4 gute Gründe sprechen für die blauen Heizkessel mit ausgereifter Buderus Technik:

Komfort

Brauchwasser-Vorrangschaltung, automatische Sommer/Winter-Umschaltung, Außenwitterungsfühler und Fernbedienung sind Standard.

Komplett

Niedertemperaturkessel, elektronische Regelung und Brenner sind eine technisch perfekt aufeinander abgestimmte Einheit.

Kompakt

Buderus Ecomatic-Kessel passen in den kleinsten Raum (weniger als 1m² Aufstellfläche).

Kostensparend

Gleitende elektronische Temperaturregelung bis zur totalen Abschaltung senkt die Heizkosten um bis zu 40%. Das spart Energie und belastet die Umwelt nicht.

Kosten senken Energie denken Buderus Ecomatic Wärme in Blau

schwerste Saison. Dies scheint sich auch bei der B-Jugend der SG Post/Süd zu bewahrheiten, die sich in ihrer ersten Saison in dieser Eliteklasse mit einem 8. Platz hervorragend geschlagen hatte. Dabei war man vor Saisonbeginn eigentlich recht zuversichtlich, mit den bereits über Bayernligaerfahrung verfügenden acht Spielern, den talentierten C-Jugend-Nachrückern und den Neuzugängen eine ähnlich gute Plazierung erreichen zu können. Trotz vieler Chancen reichte es zum Saisonauftakt beim Lokalrivalen SSV Jahn auf dem kleinen Platz am Weinweg nicht zum Sieg (1:1). Im 2. Spiel bei Kickers Würzburg mußte man bereits in der 2. Minute einen 1: 0-Rückstand hinnehmen. Trotz Dutzend hochkarätiger einem Chancen und in der zweiten Halbzeit "Spiel auf ein Tor" gelang in Würzburg kein Treffer. Im folgenden Heimspiel gegen den Aufsteiger aus Haßfurt sollte dann endlich der erste Sieg gelingen. 70 Minuten beherrschte man den Gegner auch klar, führte aber bis dahin - an den Torchancen gemessen - "nur" mit 2:0 Toren. In den letzten zehn Minuten ließ man sich dann leichtfertig noch "die Butter vom Brot nehmen" und Haßfurt konnte durch ein nicht mehr erhofftes Remis noch einen Punkt ergattern. Anstatt der durchaus möglichen 5:1 Punkte stand die Mannschaft nach drei Spieltagen mit 2:4 Punkten nur auf dem 11. Platz. Beim 1:1-Unentschieden in Aschaffenburg konnte nicht nur ein Elfmeter nicht verwandelt werden, sondern Markus Grüneisl und Christian Weiner wurden auch noch mit roter Karte des Feldes verwiesen und standen somit vier Wochen nicht zur Verfügung. Ersatzgeschwächt mußte man im Heimspiel gegen Kulmbach eine verdiente 1: 3-Niederlage hinnehmen, so daß es im Spiel gegen den Aufsteiger aus Burgfarrnbach schon ums "Überleben" ging. Mit einem gegen Ende der Spielzeit nochmals hart umkämpften 1:0 gelang endlich der erste Sieg. 2:2 trennte man sich in Ansbach von der dortigen SpVgg und gegen den mit Auswahlspielern sogar überbesetzten FC Nürnberg verlor man mit 0:5 Toren. Bei der 3: 0-Niederlage in Schweinfurt konnte unsere Mannschaft beim Stand von 0:0 wiederum einen Elfmeter nicht verwandeln – wer weiß, wie das Spiel dann ausgegangen wäre. Soll der Klas-

senerhalt geschafft werden, gibt es jetzt in den anstehenden Spielen gegen Mannschaften aus der unteren Tabellenhälfte kein "wenn und aber" mehr. Nur mehr Erfolge zählen jetzt, um vom Tabellenende wegzukommen. Bleibt nur zu hoffen, daß die Mannschaft um Trainer Johann Gonda sich des Ernstes der Lage bewußt ist. Daß sich die Mannschaft mit Ausnahme des 1. FC Nürnberg vor keinem Gegner zu verstecken braucht, hat sie in den ersten Spielen bewiesen - allerdings müssen die herausgespielten Torchancen nunmehr endlich auch in Tore umgemünzt werden und darf sich die Abwehr keine Schnitzer mehr erlauben.

Vorschau

Die Weihnachtsfeier der aktiven Fußballer sowie der Aund B-Jugend findet am 15. Dezember um 19.30 Uhr in der Vereinshalle am Kaulbachweg statt. Dort treffen sich am 16. Dezember um 15 Uhr auch die C-, D-, E- und F-Jugend zur Weihnachtsfeier. Beim Alt-Herren- Turnier starten unsere Spieler am 5. und 6. Januar in der ehemaligen Posthalle an der Prüfeninger Straße.

Recht zufrieden sein kann man mit dem bisherigen Abschneiden der C-Jugend in der Bezirksliga, die dort mit zu den fünf Spitzenteams zählt. Nachdem neun Spieler des aktuellen Kaders der C 1-Jugend dem jüngeren Jahrgang angehören und auch noch in der nächsten Saison spielberechtigt sind, kann Trainer Josef Proneth beruhigt in die Zukunft sehen.

Nicht leicht hat es die D1-Jugend in dieser Saison in der Kreisliga. Nach der Meisterschaft heißt es in dieser Saison aufpassen, damit man nicht absteigen muß.

Auch die E 1-Jugend hatte infolge des vollkommenen Neuaufbaus in der Kreisliga zu Saisonbeginn erhebliche Probleme, scheint sich aber mittlerweile gefangen zu haben, so daß der Klassenerhalt geschafft werden sollte.

Dank der Hauptgewinner



Im Rahmen der Sportwochen wurde als Hauptgewinn der Tombola eine Reise zur Fußballweltmeisterschaft in Italien verlost. Die Gewinner Gerhard und Wolfgang Meier bedankten sich mit einem Foto vom Endspiel in Rom für dieses "Geschenk": "Als glückliche Gewinner der Reise nach Rom zu den Endspielen der Fußball-WM 90 möchten wir uns mit dem beiliegenden Foto, das wir beim Endspiel geschossen haben, nochmals sehr herzlich bedanken. Es war ein einmaliges Erlebnis!"

Bezirksliga A-Jugend							
1. SG Post/Süd Rgbg.	9	6	2	1	28:13		
2. SC Teublitz	9	6	2	1	19:13		
3. FC Schwandorf	9	5	2	2	35:11		
4. ASV Cham	9	4	3	2	28:15		
SC Regensburg	9	4	3	2	24:16		
FV Vilseck	9	2	5	2	16:9		
7. TSV Reuth	9	4	1	4	21:26		
TSV Kareth-Lapp.	9	4	0	5	18:19		
SV Obertraubling	9	3	2	4	19:23		
SVSW Kemnath	9	1	3	5	13:24		
SV Raigering	9	2	0	7	15:44		
12. ASV Haselmühl	9	1	1	7	9:32		
B-Jugend-Bayernliga Nord							
1. 1. FC Nürnberg	9	9	0	0	60:4		
2. ATS Kulmbach	9	6	2	1	25:9		
3. FC Schweinfurt 05	10	6	2	2	28:14		
4. Kickers Würzburg	8	6	1	1	24:6		
SpVgg Ansbach	9	5	2	2	21:22		
6. FC Amberg	9	3	4	2	25:22		
7. Vikt. Aschaffenburg	9	3	4	2	11:12		

10

9

10

9

10

11

10

3

1



14:4 14:4 12:6 11:7 11:7 9:9 9:9 8:10 8:10 5:13 4:14

3:15

18:0

14:4 14:6 13:3 12:6 10:8

10:8

8:12

7:11

7:13

6:12

6:14

4:18

3:17

Der Drachen ist nur eins von vielen -Spielkiste für Spaß am Spielen



SDIELKISTE

St. Kassiansplatz 6 8400 Regensburg Telefon 0941-51225

FAHRSCHULE und

FERIENFAHRSCHU

8. TSV Burgfarnbach

10. SC Kreuz Bayreuth

11. SG Post/Süd Rgbg.

12. Jahn Regensburg

13. FC Haßfurt

14. FC Bamberg

9. SpVgg Weiden

Klasse: Tel. (09 41) 4 41 40 3, 1, 1a, 1b, 4, 5, Mofa HEMAUER GmbH Autotel. (01 61) 1 90 32 52

5

5

6

6

8

13:17

14:32

15:31

8:18

9:24

10:25

10:37

Unterricht Ferienfahrschule:

ab Samstag, 27. 10, täglich 9.30 - 11.00 Uhr in der Fahrschule Regensburg

* Anmeldung telefonisch oder in den Fahrschulen *

Nittendorf im aktiv-Markt Mo. + Mi. ab 18.30 Uhr

Regensburg Brandlberger Straße 84 neben Eiscafé Rimini Mo. + Do. ab 17 Uhr

Tegernheim Thomastraße 1 -hinter SUDI -Di. + Do. ab 18.30 Uhr



Neue Abteilungsleitung im Amt

Unsere 1. Herrenmannschaft hat ihrerklärtes Saisonziel, den Aufstieg in die Bezirksliga Oberpfalz, in beeindruckender Weise erreicht. Ungeschlagen mit 16: 0 Punkten wurde sie Meister der Bezirksklasse I. Entscheidend für diesen Erfola waren sicherlich die Verstärkungen an den Positionen 1 bis 3. Mit dem symphatischen Schweden Larsson als Spitzenspieler und den Regensburger Neuzugängen Frank Gröschl und Thomas Moßhamer gehörte das Team von vorneherein zu den Titelfavoriten. Klaus Schützmann, Marcus Lang und Jürgen Schützmann an den Positionen 4 bis 6 standen ihren prominenten Vorderleuten nicht nach und warteten ebenfalls mit überzeugenden Leistungen auf. Besonders erwähnt sei, daß Frank Gröschl und Spielertrainer Thomas Moßhamer mit jeweils 8:0 im Einzel eine makellose Bilanz vorweisen können. Daß auch die Doppel Larsson/Moßhamer. Gröschl/ Schützmann Klaus und Lang/ Schützmann Jürgen mit zu den stärksten der Liga gehörten, sei nur der Vollständigkeit halber erwähnt. Da Pär Larsson für 1991 bereits zugesagt hat und noch eine weitere Verstärkung geplant ist, darf auch in der kommenden Saison mit neu-

en Erfolgen gerechnet werden! Eine ausgezeichnete Vorstellung bot Pär Larsson bei der Bezirksmeisterschaft 1990, dem Oberpfalz-Cup. Mangels Ranglistenposition er war schließlich erstmals dabei konnte er nicht gesetzt werden. Dennoch erreichte er nach überzeugenden Siegen, u. a. über zwei gesetzte Spieler, zusammen mit Schanzl-Amberg-Vertretern das Halbfinale. Hier traf er auf den an Nummer eins gesetzten langiährigen Bundesligaspieler und Titelverteidiger Norbert Henn, der ihn dank seiner großen Routine und Cleverness bei den entscheidenden Punkten besiegen konnte und das Turnier erneut gewann. Pär Larsson hat sich damit einen vorderen Platz auf der Oberpfalzrangliste

Erstmals richtete unsere Tennisabteilung ein Turnier des Bayerischen Tennis-Verbandes aus. Ende September fand am Kaulbachweg die Endrunde der Wilhelm-F.-Uhrig-Spiele der Juniorinnen statt. Turnierleiter Gerald Schriml konnte als Teilnehmer die Bezirksauswahlmannschaften von Mittelfranken, München, Niederbayern und der Oberpfalz begrüßen. Die höchstens 16 Jahre alten Spielerinnen zeigten Tennis von Gruppen- und Oberli-

ganiveau. Im Finale setzte sich schließlich Niederbayern mit 6:3 gegen die Oberpfalz durch, während München durch ein 5:4 gegen Mittelfranken den dritten Platz erreichte.

Bei den Jugend-Vereinsmeisterschaften gab es folgende Ergebnisse: Junioren-Einzel: 1. Florian Meyerhofer, 2. Holger Jaußen. Junioren-Doppel: 1. Florian Meyerhofer/ Holger Jaußen, 2. Markus Riepl/ Markus Rühr. Knaben-Einzel: 1. Manfred Degen, 2. Florian Wenninger. Knaben-Doppel: 1. Manfred Degen/Florian Wenninger, 2. Boris Herbst/ Matthias Brönner. Juniorinnen-Einzel: 1. Melanie Riepl, 2. Petra Turba. Juniorinnen-Doppel: 1. Melanie Riepl/Natascha Babl, 2. Petra Turba/Brigitte Jaußen.

Bei der Jahresmitgliederversammlung stand die Neuwahl der Abteilungsleitung im Mittelpunkt. Sie setzt sich jetzt wie folgt zusammen: Abteilungsleiter Lothar Schriml, Stellvertreter Otto Meyerhofer, Kassier Walter Schützmann, 1. Sportwart Jack Alkofer, 2. Sportwart Thomas Moßhamer, 1. Jugendwart Gerald Schriml, 2. Jugendwart Markus Lang, Schriftführer Heinz Gröhlich, Pressewart Michael Schaller, Zeugwart Georg Stadler, Vergnügungsausschuß Romy Merl, Babette Beer und Fred Meier. Breiten Raum in der Versammlung nahm die Situation um den Bau des Tennis-Clubhauses am Kaulbachweg ein. Geplant ist ein voll unterkellertes Holzhaus mit kleiner Teeküche. Raum für die Platzwarte und ein etwa 40 Quadratmeter großer Aufenthaltsraum. Duschen sollen im Anbau an das Vereinsheim zur Verfügung gestellt werden. Mit einer Fertigstellung des Clubhauses wird im Frühjahr 1991 gerechnet.

Nach seiner Wahl zum neuen Abteilungsleiter dankte Lothar Schriml seinem Vorgänger Walter Schützmann für seine 25jährige Tätigkeit mit einem kleinen Präsent. Ebenso wurde Jack Alkofer für seine 25jährige Tätigkeit als Sportwart geehrt.



Die 1. Herrenmannschaft wurde ungeschlagen Meister: Moßhamer, Larsson, Klaus Schützmann, Lang, Gröschl, Jürgen Schützmann.

Auch wurde der "ewig jungen" Frau Reisinger für ihre beispielhafte Mitarbeit gedankt. In seiner Dankesrede nach der Wahl gab Abteilungsleiter Schriml eine Rückblick auf die Entwicklung der Abteilung in den letzten 25 Jahren vom 100-Mitglieder-Club zum heutigen Großverein mit über 1000 Mitgliedern, dem stärksten Verein im Bezirk Oberpfalz, der 14 Mannschaften zu Wettkämpfen stellt.

Weniger ernsthaft-sportlich, dafür umso gemütlicher ging das Jux-Turnier der Tennisabteilung über die Bühne. Die Veranstaltung war wieder einmal ein voller Erfolg. Als Gäste aus München beteiligte sich auch die Familie Kronthaler. Nicht zu vergessen auch das Ü 50-Tur-

nier für Herren über 50 Jahre, das Sportfreund Hans Schilling wie schon in den vergangenen Jahren gesponsert hat. Ausgerichtet wurde es wieder von Jack Alkofer.

Für die tennislose winterliche Zeit hat Romy Merl das folgende Programm vorbereitet: Die vorweihnachtliche Busfahrt führt heuer am 1. Dezember nach Bamberg. Auf dem Programm stehen in erster Linie die Krippenausstellungen in verschiedenen Kirchen, die einmalig in Deutschland sind. Abfahrt ist um 8 Uhr am Weinweg. Anmeldungen bei Merl, Telefon 70 33 22. Die Weihnachtsfeier findet heuer am Sonntag, 9. Dezember, um 16 Uhr beim Krieger in Mariaort statt.



Schnappschuß vom Jux-Turnier, bei dem es die Sonne fast zu gut mit den Teilnehmern meinte.



Ein Höhepunkt: Der Deutschland-Cup 1990

Einige hatten zwar gespottet, als sie kurz vor dem 13. Oktober in der Zeitung lasen, wir wollten eine "Rock'n'Roll-Höhle" als Kulisse für den Deutschland-Cup in die Dreifachhalle in Königswiesen zaubern, aber als nun die ersten der gut 700 Zuschauer hereinströmten, staunten sie doch ganz schön: Nicht wiederzuerkennen - bunt, glänzend, atmosphärisch und irgendwie auch gemütlich - jedenfalls toll anzusehen. Die vielen Helfer, die viele Stunden Freizeit geopfert hatten und das auch während der Veranstaltung taten sowie die Abteilungsleitung, die ja schon Monate vorher begonnen hatte zu organisieren, zu planen und zu werkeln, all die freute und freut natürlich die begeisterte Reaktion der Zuschauer und auch der Sportkameraden von anderen Vereinen. Auch die erheblichen Kosten waren nun nicht mehr so drükkend, da sie bis auf 570 DM erwirtschaftet wurden.

Dann aber gings los, indem es zuerst dunkel wurde und im bunten Discolicht die fetzige Eröffnungsschau ablief. Erster großer Beifall und "Spitze!"-Rufe. Werner Hubert und Eberhard Rosenhauer von Radio Gong führten gekonnt durch das abwechslungsreiche Pro-

gramm, stellten Ehrengäste, Sponsoren, Wertungsrichter und last, but not least die Schirmherrin Oberbürgermeisterin Christa Meier vor. Letztere war stilecht in einem Messerschmidt-Kabinenroller in die Halle "gefahren" worden.

Mit dem Einmarsch der Paare, aufgestellt nach Bundesländern, begann dann der sportliche Teil. Getrennt nach Schülern und Junioren wurden die Vorrunden absolviert und so die Endrundenteilnehmer ermittelt. Klar, daß es hier schon einige Tränen gab, wenn die eigene Startnummer nicht bei den für die nächste Runde aufgerufenen dabeiwar – aber so ist das nun mal im Sport – alle können nicht gewinnen.

Redlich verdiente Pausen zwischendrin sorgten dann für guten Umsatz an der Kaffee- und Kuchenbar ebenso wie am Würstchenstand. Gefachsimpelt wurde natürlich intensiv – Trainer, Muttis, Papis, Onkel, Tanten, Freunde und Schlachtenbummler diskutierten fast ohne Ende: "Wenn er des net gmacht hät, dann wär'a weiderkumma!" "Hast mei Deandl gsehn? Guat wars, gell?!" Und so weiter und so fort.

"Achtung, jetzt sag'ns die Num-

mern für'd Endrundn an!" Aufgeschreckt von diesem Alarmruf strömte alles zurück in die Halle. Tatsächlich, das Turnierbüro hatte alle Wertungen zusammengerechnet und die Listen lagen vor. Riesenjubel oder tiefe Enttäuschung auch hier wieder als Reaktion der glücklichen oder unglücklichen Paare.

Nun aber auf zum Finish: Jeweils die besten acht Schüler- und Juniorenpaare treten nun einzeln an. Unter den kritischen Augen der sieben Wertungsrichter zeigen sie nochmals ihre beste Leistung. Danach, als der Beifall abflaut, die offene Wertung: Spannend sowohl für das Publikum als auch erst recht für die Aktiven. Bei den Schülern war die Wertung - jeder Wertungsrichter muß einen Platz zwischen 1 und 8 pro Paar vergeben - ziemlich unterschiedlich, so daß man auf den ersten Blick gar nicht sagen konnte, wer denn nun welchen Platz insgesamt ergattert hatte. Gut, die Sieger waren ziemlich klar - aber dann? Dabei muß man bemerken, daß für den Laien die Bewertung eines Paares mit der Platzziffer 8 und durch einen anderen Wertungsrichter zum Beispiel mit einer 1 unverständlich erscheint. Wenn man

Der Sammler-Service der Post Mit uns sammeln Sie richtig!



Nutzen Sie das vielfältige Angebot des Sammler-Services per Abonnement. Wir senden Ihnen gern ausführliches Informationsund Bestellmaterial. Schreiben Sie uns, oder rufen Sie uns einfach an.

Sammler-Service der Post Postfach 2000 8480 Weiden

Telefon: (0961) 80-8025 Telefax: (0961) 80-8425 Verkaufsstelle: Prüfeninger Straße 2 8400 Regensburg



aber weiß, daß die besten Paare in der Leistung eigentlich fast gleich sind, so sind die Bewertungsunterschiede zwischen den acht Plätzen in Wirklichkeit äußerst gering punktemäßig gesehen. Bei den Junioren war von Platz 8 bis 3 hinunter eigentlich alles ziemlich eindeutig - der deutsche Meister hatte einen Taktfehler, was bei der Klasse der anderen Platz 8 bedeutete aber dann geschah etwas, was äu-Berst selten vorkommt: Zwei Paare mit einer identischen Bewertung zweimal Platz eins. Da es auch unser Paar betraf, waren wir natürlich zufrieden. Aber das einzige, was wir als Veranstalter nicht vorhergesehen hatten, nämlich Pokale doppelt (zweimal 1. Platz usw.) einzukaufen, machte ein Stechen um die Pokale nötig. Hier erhielten Björn Stauss und Silke Stefani aus Böblingen einen Einser mehr als Matthias Braun und Nicole Lange und damit den Pokal des Ersten. Vom Ergebnis her wurde der erste Platz geteilt an beide vergeben.

Die Siegerehrung wurde dann

durch die Schirmherrin und den Vereinsvorstand und Sponsoren vorgenommen und brachte mit dem Siegertanz einen bunten, fröhlichen Abschluß der wirklich tollen Veranstaltung. Zum Schluß sei noch einmal allen Helfern herzlich gedankt für ihre Mitarbeit, ohne die eine solche Großveranstaltung nicht möglich wäre.

Die Plazierungen unserer Paare: Schüler: Frank Stratemann/Daniela Brysch 42. (Pokal als jüngstes Paar), Andre Lange/Janine Peusker 24., Andreas Thanner/Claudia Böhm 19., Wolfgang Wese/Melanie Kilian 9., Junioren: Matthias Braun/ Nicole Lange 1.

Rock'n'Roll - Jugendcamp

Am 1. November um 15 Uhr starteten wir am Kaulbachweg. Mit der "Happy-Shakers-Kutsche" gings auf nach Paterzell bei Weilheim. Dort angekommen stürzten wir uns zuerst heißhungrig auf das für 18 Uhr vorbereitete Abendessen. Die Zimmerverteilung erfolgte gleichzeitig. Da Bettenmangel herrschte,

mußten wir zu dritt in einem Doppelbett schlafen. Auch Dieters (Jugendwart der HS) Klagen halfen nicht, Klaus Petermann, Jugendwart des BRRV, blieb hart. Auch stellte er 100 000 Verbote auf, die ein jeder zu beachten habe. Am nächsten Tag hieß es: Rock'n'Roll. Jeder Club mußte etwas vorführen. Dabei waren wir die besten Rock'n'Roller der Welt. Wir benutzten Besen als Gitarren, Taschenlampen als Mikrophone und Mädchen zum Tanzen. Am nächsten Tag startete das Turnier der schnellen Füße, an dem sich alle Happy Shakers beteiligten. Und die ersten vier Plätze belegten Schindler -Reisinger, Thanner - Böhm, Wese - Kilian und Lange - Peusker. (Den Bericht verfassten Wolfgang Wese und Michael Schindler).

Weitere Ergebnisse der Aktiven:

"Bayern-Cup" in Gaimersheim, 20.10., Schüler: 5. Wolfgang Wese/ Melanie Kilian, 6. Andre Lange/Janine Peusker, Junioren: Matthias Braun/Nicole Lange.





ein Tochterunternehmen der KÖLNER POSTVERSICHERUNG VVaG

JÜRGEN und MONIKA Stiehm ORGANISATIONSLEITUNG

Roter Brachweg 26 8400 Regensburg Telefon (0 94 31) 3 15 29



Wohngebäudeversicherung Hausratversicherung







• Ihr Versicherer für den öffentlichen Dienst •

Wir sind für Sie da, mit allen unseren Vertrauensleuten bei Post und Fernmeldeämtern

Wir erweitern den Außendienst – starten Sie mit uns als hauptberuflicher Mitarbeiter oder als Vertrauensmann/Frau der KPV, "denn gemeinsam sind wir stark".



In eine Rock'n'Roll-Höhle wurde die Halle in Königswiesen für den Deutschland-Cup verwandelt.



Schirmherrin und Vereinsvorstände nahmen die Siegerehrung vor.

"Hurricanes-Cup" in Roth, 20. 10., D- Klasse: 2. Roland Rainer/Elisabeth Rainer, C-Klasse: 1. Marco Rieger/Michaela Piller, 13. Christian Sauerer/Ute Hübner. Sportturnier in Schierling, 27. 10., Schüler: 4. Michael Schindler/Silke Reisinger, 5. Andreas Thanner/ Claudia Böhm, 6. Wolfgang Wese/ Melanie Kilian, 7. Andre Lange/ Janine Peusker, 15. Frank Stratemann/Daniela Brysch.

"Oberpfalz-Cup" in Neutraubling, 3. 11., B-Klasse: 3. Marcus Hubert/Heidi Pichelmayr.

Am 27. Oktober waren Matthias Braun/Nicole Lange in Sion in der Schweiz beim Europacup der Junioren am Start. Das ist immer eine etwas kitzlige Sache, da die internationalen Regeln nicht in jedem Fall mit den Bestimmungen des DRRV übereinstimmen. So mußten die beiden auch noch kurzfristig einige Figuren verändern, um der Gefahr einer Disqualifikation zu entgehen. Auch die Anreise ist ja nicht gerade kurz und einfach und insgesamt waren das Paar und die Betreuer über 1.600 km unterweas - nebenbei auch mit zwei Übernachtungen nicht ganz billig. Was aber sportlich geboten wurde, war vom Feinsten: Neben zwei im wahrsten Sinn des Wortes sehenswerten Showeinlagen gab es Rock'n'Roll-Sport auf hohem Niveau. Vor allem die Paare aus Italien, Frankreich und der Schweiz sahnten dabei kräftig ab, da bei ihnen die Herren doch schon etwas älter und ihre Darbietungen sehr ausgereift sind. Matthias und Nicole gaben ihr Bestes und zeigten ihre besten Leistungen in dieser Saison. Am Ende errangen sie einen nicht erwarteten 10. Platz, der für die beiden einen tollen Abschluß dieser erfolgreichen - ersten - Saison in der Juniorenklasse darstellt. Also auch international melden sich die Happy Shakers wieder zu Wort.



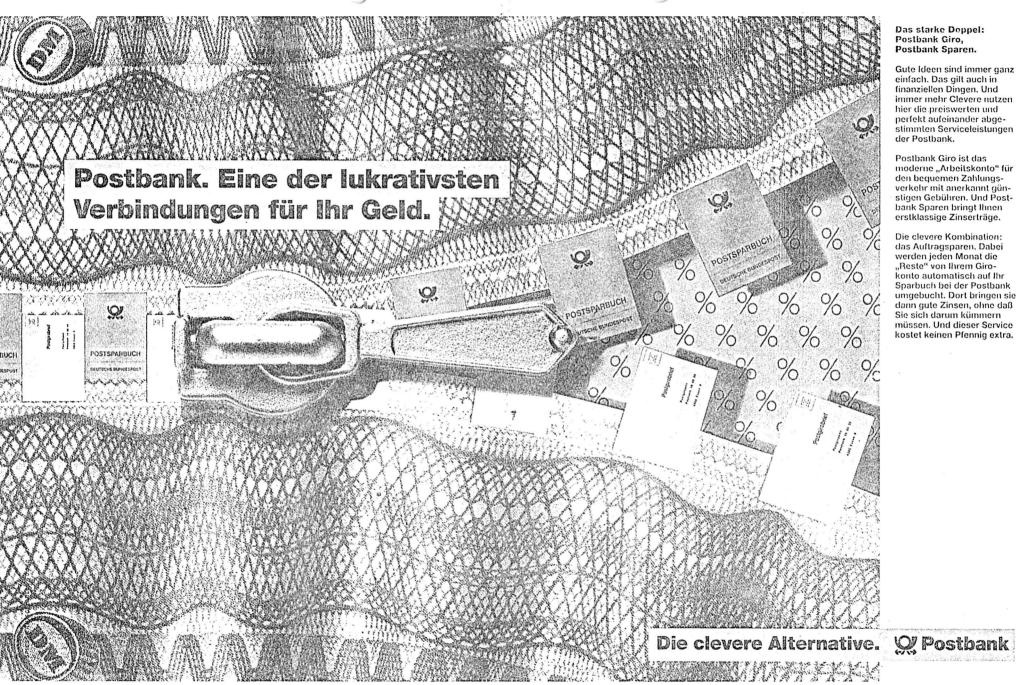
BOLKO HEDWIG



DEA-SB-TANKSTELLE

Kfz-Reparaturen - Reifen - Batteriedienst und Zubehör - Auto-Schnellwäsche

Rennweg 7 - 8400 REGENSBURG - Telefon (0941) 35887



Das starke Doppel: Postbank Giro, Postbank Sparen.

Gute Ideen sind immer ganz einfach. Das gilt auch in finanziellen Dingen. Und immer mehr Clevere nutzen hier die preiswerten und perfekt aufeinander abgestimmten Serviceleistungen der Postbank.

Postbank Giro ist das moderne "Arbeitskonto" für den beguemen Zahlungsverkehr mit anerkannt günstigen Gebühren. Und Postbank Sparen bringt Ihnen erstklassige Zinserträge.

Die clevere Kombination: das Auftragsparen, Dabei werden jeden Monat die "Reste" von Ihrem Girokonto automatisch auf Ihr Sparbuch bei der Postbank umgebucht. Dort bringen sie dann gute Zinsen, ohne daß Sie sich darum kümmern müssen. Und dieser Service kostet keinen Pfennig extra.



Änderungen im Veranstaltungsprogramm

Bitte beachten Sie folgende Änderungen bezüglich unserer Veranstaltungen:

Die Anmeldungen für Auftaktfahrt vom 7.12. bis 9.12., Jugendskilager vom 1.1. bis 6.1., Skikurse am 12./13. 1. u. 19./20. 1., 16./17. 2. u. 23./24. 2., Vereinsmeisterschaft am 27. 1. und Hans-Kuchler-Rennen am 9. 3. nimmt Herr Krieger unter der Telefonnummer **7 57 57** entgegen. Außerdem wird darauf hingewiesen, daß das Jugendskilager bereits am 6. 1. 91, nicht wie angekündigt am 7. 1. 91 endet.

Das Training der Skiabteilung findet jeweils in der Städtischen Sporthalle Königswiesen statt. Mittwoch 18.30 Uhr Kindertraining (klein) Halle 1, Mittwoch 18.30 Uhr Kindertraining (groß) Halle 3, Mittwoch 18.30 Uhr Skitraining (Eltern) Halle 2, Mittwoch 19.30 Uhr Skitraining (Erwachsene) Halle 1 – 3, Mittwoch 20.00 Uhr Volleyball Halle 1 – 3, Montag 17.00 – 19.00 Uhr Krafttraining Kraftraum.



Ende?



PIEP





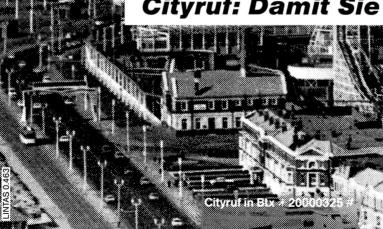
VON REGENSBURG BIS DEGGENDORF

Es gibt einen neuen Dienst der Deutschen Bundespost TELEKOM, der das bisher Unmögliche ganz schnell und einfach möglich macht. Der Cityruf.

Der sorgt dafür, daß wichtige Nachrichten Sie auch unterwegs im richtigen Moment erreichen. Auf Wunsch sogar im Klartext, mit bis zu 80 Buchstaben und Ziffern.

Über die preislich hochinteressanten Cityrufempfänger der Deutschen Bundespost TELEKOM und das genaue Einzugsgebiet von Cityruf informieren wir Sie in unserem Telefonladen: Regensburg, Goliathstraße. Am besten, Sie fliegen gleich mal vorbei.

Cityruf: Damit Sie erreichbar sind.



Sie können natürlich auch diesen Coupiep einschicken. Informationsmaterial geht Ihnen dann postwendend zu.

CO_	NP_	
I lch möchte alle	Unterlagen über Cityruf.	
(Name)		
(Firma)		_
(Straße/Postfach)		_
(Postleitzahl)	(Ort)	_
1 ()	_
(Vorwahl)	(Rufnummer)	
An: Infoservice	Cityruf", Postfach 11 90, 6600 Saarbrücke	n
1	Y Telekom	
I I MB	Deutsche Bundespost	ı